Creditreform Corporate Issuer Rating

Zeppelin GmbH

Creditreform Rating

Ratingobjekt	Ratinginformationen	
Zeppelin GmbH Creditreform ID: 8210000013 Gründung: 22.07.1950 Sitz: Friedrichshafen, Deutschland Garching, Deutschland (Headquarter) (Haupt-)Branche: Maschinenhandel und -vermietung Geschäftsführung: Matthias Benz, 55 Jahre Christian Dummler, 62 Jahre Alexandra Mebus, 49 Jahre Marc de Groen, 62 Jahre Ratingobjekt(e): Long-term Corporate Issuer Rating: Zeppelin GmbH	Corporate Issuer Rating: BBB+ / stabil	Typ: Update beaufragt (solicited) Öffentliches Rating
	Corporate Issue Rating: --	Short-term rating: --
	Erstellt am: 22. September 2026 Ratinghistorie: www.creditreform-rating.de	

Inhalt

Zusammenfassung 1
Ratingrelevante Faktoren 2
Geschäftsentwicklung und Ausblick 5
Strukturierte Finanzkennzahlen 10
Anhang 11

Analysten

Christian Konieczny
Lead Analyst
C.Konieczny@creditreform-rating.de

Artur Kapica
Co-Analyst
A.Kapica@creditreform-rating.de

Neuss, Deutschland

Zusammenfassung

Unternehmen

Der Zeppelin Konzern ist Europas führendes Handelsunternehmen für Bau- und Landmaschinen sowie von Motoren für Schiffe, Lokomotiven, BHKW, Energie-Back-up und für weitere Anwendungen. Zeppelin vertreibt als Vertragshändler überwiegend Caterpillar (CAT)-Markenprodukte. Das Vertriebsgebiet umfasst wesentliche Teile Mittel-, Nord- und Osteuropas sowie Zentralasien. Neben Neu- werden Gebrauchtmaschinen sowie Zubehör und Ersatzteile gehandelt, als auch umfangreiche Services bezüglich dieser Produkte angeboten. Weitere Schwerpunkte sind die Vermietung von Maschinen und Bau-Equipment sowie die Erbringung von Dienstleistungen rund um das Baustellenmanagement. Schließlich ist Zeppelin im Anlagenbau für hochwertige Schüttgüter tätig. Neben der größten Akquisition der Unternehmensgeschichte (PEPP Group; heute Zeppelin Holding B.V. (ZHB)), mit deren Erstkonsolidierung ab dem 02.06.2025, befindet sich der Konzern weiterhin in einem Transformationsprozess, wobei, neben der Post-Merger Integration, die Restrukturierung der Zeppelin Systems GmbH (Anlagenbau) ein Fokusthema ist. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte der Konzern mit 12.292 Mitarbeitern per Jahresende (2024: 10.476) einen Umsatz von 4.439,6 Mio. EUR (2024: 3.819,6 Mio. EUR), ein analytisches EBIT von 172,3 Mio. EUR (2024: 142,3 Mio. EUR) sowie ein EAT von 94,3 Mio. EUR (2024: 74,9 Mio. EUR).

Ergebnis

Mit dem Rating von BBB+ wird der Zeppelin GmbH eine stark befriedigende Bonität attestiert. Dabei zeigt sich das Ergebnis unserer strukturierten Finanzkennzahlenanalyse für das Geschäftsjahr 2025 im Vorjahresvergleich erwartungsgemäß zunächst verschlechtert. Wir berücksichtigen dabei relativierend zum einen die Auswirkungen der Akquisition und zum anderen Besonderheiten die Finanzierung betreffend, sodass das adjustierte kennzahlenbasierte Analyseergebnis die wirtschaftliche Lage zutreffender widerspiegelt. Umsatz und Ergebnis lagen ohne die Akquisition in etwa auf Vorjahresniveau. Zeppelin berichtet von einem positiven Verlauf der Post-Merger-Integration die weit vorangeschritten ist. Insofern sehen wir gute Chancen, dass diese Akquisition über Synergie- und Skaleneffekte eine positive Entwicklung des Zeppelin-Konzerns fördert.

Dennoch belastet das Rating eine weiterhin (branchen-)konjunkturell gedämpfte Stimmung, die trotz angenommener Bodenbildung bzw. deren durchschreiten in den wesentlichen Zielmärkten, zusammen mit Unsicherheiten aus (geo-)politischen Konflikten, hohen Energiepreisen so-

wie dem weltweit weiter zunehmenden Protektionismus, ein Hindernis für die Geschäftsentwicklung darstellen kann. Wir berücksichtigen zudem weiterhin höhere Ansprüche an die Entschuldung und die Ausschüttungen bei laufenden Transformations- und Restrukturierungsprozessen, was kurzfristig Ergebnis- und Liquiditätsbelastung mit sich bringt, und das Rating dämpft, mittel- bis langfristig jedoch eine positive Wirkung entfalten sollte.

In Verbindung mit dem von Unsicherheiten geprägten Umfeld begrenzen nicht zuletzt auch einzelne Kennzahlenausprägungen wie die analytische Eigenkapitalquote das Rating.

Ausblick

Der einjährige Ausblick für das Rating wird auf stabil belassen. Dabei gehen wir weiterhin davon aus, dass Zeppelin seine etablierte Position auch langfristig halten wird und die vielschichtigen Herausforderungen meistern und die Transformation sowie die Post-Merger-Integration erfolgreich abschließen kann. Die Basis dafür bildet das wettbewerbsfähige Produktportfolio des weltweit führenden Baumaschinenherstellers Caterpillar, wobei Zeppelin wiederum eine führende Position in der Händlerschaft einnimmt und diese mit der Übernahme der PEPP Group ausbauen konnte. Der stabile Ausblick spiegelt die Erwartung wider, dass Zeppelin die Rentabilität in Folge des Größenwachstums sowie der Hebung von Synergiepotenzialen und durch Restrukturierungsmaßnahmen mittelfristig steigern, den operativen Cashflow verbessern, die Liquidität gewährleisten und gleichzeitig die Verschuldungsquoten senken bzw. die Eigenkapitalquote steigern kann.

Die Übertragung der Forecast Werte für das Geschäftsjahr 2026 auf Basis der Halbjahresprognose bzgl. Bilanz und GuV zeigt gemäß unseren Systemen noch keine Entwicklung an, welche eine Anhebung des Ratings auf Jahressicht begründen würde. Wir erwarten eine leichte Verbesserung bei einzelnen Kennzahlen.

Hinweis
Die in diesem Abschnitt angegebenen ratingrelevanten Faktoren (Key-Driver) basieren wesentlich auf internen Analysen und Evaluierungen im Rahmen des Ratingprozesses und darauf abgeleiteten eigenen Einschätzungen der am Rating beteiligten Analysten und ggf. der weiteren Komiteemitglieder. Die wesentlichen externen Quellen, die dabei herangezogen wurden, sind im Anhang unter den Abschnitten „Regulatorik“ und „Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken“ angegeben.

Ratingrelevante Faktoren

Auszüge aus der Finanzkennzahlenanalyse 2024:

+ Umsatzsteigerung (absolut)
+ Rohertragsquote/ Bruttomarge
+ Operative Rentabilität (EBIT)
+ Leichte Verbesserung von EBIT und EBITDA Interest Coverage
+ Rückgang Zinsaufwand zum FK

- Eigenkapitalquote
- Deckungsgrad Anlagevermögen
- Quote der Zahlungsmittel
- Entwicklung Liquiditätskennziffern
- Net total debt / EBITDA adj.
- Quote Verbindlichkeiten aus LL
- Absoluter FK-Anstieg
- Kapitalbindungsdauer
- kurzfristige Kapitalbindung

Tabelle 1: Finanzkennzahlen I Quelle: Zeppelin GmbH Geschäftsbericht 2022 bis 2025, strukturiert durch CRA

Zeppelin GmbH Ausgewählte Kennwerte der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Geschäftsbericht per 31.12. (IFRS, Konzern)	Strukturierte Kennzahlen[1]			
	2022	2023	2024	2025
Umsatz (Mio. EUR)	3.838,2	3.934,7	3.819,6	4.439,6
EBITDA (Mio. EUR)	418,0	470,6	447,5	553,4
EBIT (Mio. EUR)	143,9	183,6	142,3	172,3
EAT (Mio. EUR)	104,4	100,1	74,9	94,3
EAT nach Abführung (Mio. EUR)	100,1	98,6	68,7	86,5
Bilanzsumme (Mio. EUR)	3.126,9	3.487,3	3.440,1	4.053,4
Eigenkapitalquote (%)	32,82	30,64	32,60	22,37
Kapitalbindungsdauer (Tage)	22,34	15,39	18,02	29,19
Kurzfristige Kapitalbindung (%)	12,09	10,12	10,97	12,86
Net total debt / EBITDA adj. (Faktor)	4,98	5,00	5,14	5,60
EBIT Interest Coverage (Faktor)	6,28	4,47	2,74	3,09
Zinsaufwand zum Fremdkapital (mod.) (%)	0,97	1,43	2,17	1,77
Gesamtkapitalrendite (%)	3,68	3,75	3,14	3,20

[1] Originäre Konzernabschlüsse werden von der CRA für analytische Zwecke in eine strukturierte Form überführt. So werden z.B. bei der Berechnung des analytischen Eigenkapitals die aktiven latenten Steuern, bilanzierte Firmenwerte (teilweise oder

Allgemeine Ratingfaktoren

Allgemeine Ratingfaktoren zeigen die wichtigsten Elemente auf, welche sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, grundsätzlich bzw. langfristig positiv (+) oder negativ (-) auf das Rating auswirken.

+ Hochqualifiziertes, branchenerfahrenes Management
+ Überdurchschnittliches Informationsverhalten unserer Ansprechpartner
+ Langjähriger Premiumpartner von Caterpillar (CAT) mit inhärenten Vorteilen
+ Marktführende Stellung in relevanten Zielmärkten
+ Diversifiziertes Produkt- und Dienstleistungsportfolio, das in Krisenzeiten oft ausgleichend wirkt
+ Umsichtige Finanzpolitik und rechtzeitige Finanzierungsmaßnahmen
+ Generell frühzeitiges Aufgreifen von und Vorbereitung auf Zukunftsthemen
+ Gutes Krisenmanagement

- Erhöhte Konjunktur- und Krisensensibilität
- Hohe und eher zunehmende Wettbewerbsintensität sowie Länderrisiken
- Abhängigkeit von Caterpillar mit inhärenten Nachteilen

Aktuelle Ratingfaktoren

Aktuelle Ratingfaktoren zeigen die wesentlichen Faktoren auf, die neben den allgemeinen Ratingfaktoren einen Einfluss auf das Rating haben.

+ Positiv verlaufende Post-Merger Integration der PEPP Group (heute Zeppelin Holding B.V.)
+ Anpassung der SBU (Strategic Business Unit) an aktuelle Erfordernisse inkl. Restrukturierung der bisher oft im Ergebnis volatilen SBU Plant Engineering (Anlagenbau)
+ Anzeichen einer branchenkonjunkturellen Erholung auf breiter Basis sowie speziell gute Absatzlage im Motorengeschäft auf Basis grundlegender Trends
+ Maßnahmen zur Kosteneffizienzsteigerung, mit Fortschritten bzgl. der definierten Anforderungen an die Rentabilität
+ Plangemäße Verbesserung der durch CAT gestützten Innenfinanzierungskraft in 2025
+ Moderate Erholungstendenzen in den meisten absatzrelevanten Marktgebiete und -segmente
+ Profitables anorganisches Wachstum und solide rollierende 12 Monatsumsätze
+ Weiterhin solide Einhaltung der Financial Covenants des in 2025 verlängerten Konsortialkredits

- Erwartungsgemäß akquisitionsbedingte Verschlechterung des Ergebnisses unserer systembasierten Finanzkennzahlenanalyse für das Geschäftsjahr 2025 mit vereinzelt für das Ratingniveau verbesserungswürdigen Kennwerten
- Eine Verbesserung des Ergebnisses unserer systembasierten Finanzkennzahlenanalyse für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir, teils restrukturierungsbedingt, auf Basis der Forecast-Werte derzeit nicht
- Hohe Unsicherheiten aus diversen exogenen Faktoren wie hohen Energiepreisen, welche die für Zeppelin wichtige konjunkturelle Entwicklung dämpfen und einbremsen können
- Temporär höhere Erwartungen des Gesellschafters an die Gewinnausschüttungen

vollständig) und die selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände abgezogen sowie die passiven latenten Steuern hinzugerechnet. Das net total debt berücksichtigt sämtliche bilanziellen Verbindlichkeiten. Die hier dargestellten Kennwerte weichen deshalb regelmäßig von den originären Werten der Unternehmen ab.

Prospektive Ratingfaktoren zeigen auf, welche Elemente sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, stabilisierend oder ratingerhöhend (+) bzw. dämpfend oder ratingmindernd (-) in der Zukunft auswirken können, wenn sie eintreten würden. Es könnten jedoch auch Sachverhalte auftreten, die in dieser Darstellung nicht enthalten sind, deren Wirkung wegen Unbestimmtheit oder angenommener Unwahrscheinlichkeit zum Ratingzeitpunkt nicht hinreichend abgeschätzt werden kann. Die Aufstellung erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich aller möglichen ratingrelevanten Zukunftsereignisse.

ESG-Faktoren sind Faktoren, die in Beziehung zu Umwelt, Soziales und Unternehmensführung stehen. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Link unter „Regulatorik". CRA bezieht bei der Beurteilung des Ratingobjektes ESG-relevante Faktoren grundsätzlich ein und weist diese aus, wenn sie einen signifikanten Einfluss auf die Kreditwürdigkeit haben mit Auswirkung auf das Ratingergebnis oder den Ausblick.

Hinweis:
Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Prospektive Ratingfaktoren

+ Mittel-/langfristig nachhaltige Verbesserung der Finanz- und Liquiditätskennzahlen durch eine Steigerung der Ertrags- und Innenfinanzierungskraft und durch Schuldenabbau, bei insgesamt profitablem Unternehmenswachstum auf Basis sämtlicher SBUs gemäß Zielrentabilität
+ Erfolgreicher Abschluss der Integration der PEPP Group, was über Synergieeffekte zu einer verbesserten Rentabilität; Innenfinanzierungskraft und guten Deckungskennziffern führt
+ Nachhaltige Verbesserung der Marktbedingungen und der geopolitischen Lage

– Manifestierung des letzten Ergebnisniveaus unserer Finanzkennzahlen; darunter eine Eigenkapitalquote von wiederholt <30%; unzureichender (relativer) Verschuldungsabbau
– Verschlechterung des Ergebnisses unserer Liquiditätsanalyse
– Net total debt / EBITDA dauerhaft über 5,00x oder EBIT Interest Coverage <3,50x
– Nachhaltige konjunkturelle Abschwächung und Anstieg (geo-)politischer Risiken

ESG-Faktoren

CRA bezieht bei der Beurteilung des Ratinggegenstandes ESG-relevante Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) grundsätzlich ein. Im Fall der Zeppelin GmbH haben wir keinen ESG-Faktor mit signifikantem Einfluss identifiziert.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich hier.

Best-Case-Szenario: BBB+

In unserem Best-Case-Szenario für ein Jahr nehmen wir eine Bestätigung des Ratings an. Dabei haben wir die Planungen des Unternehmens, in unser System übertragen. Im Szenario gehen wir davon aus, dass Zeppelin hinsichtlich des Ergebnisses unser Finanzkennzahlenanalyse und durch den Full-Year-Effekt der Akquisition sowie mit Realisierung der Hochrechnungen 2026, ein zum Vorjahr stabiles finanzkennzahlenbasierten Analyseergebnis erreicht, ohne das dazu unternehmensindividuelle Adjustierungen vorzunehmen sind. Für ein Upgrade sollte sich die analytische Eigenkapitalquote wieder nachhaltig über 30% entwickeln, das Net total debt / EBITDA merklich unter 5,00x sinken und die EBIT Interest Coverage über 4,50x ansteigen. Die Liquiditätslage bleibt mindestens stabil. Der Nachweis einer nachhaltigen Verbesserung des Gesamtergebnisses des finanzkennzahlenbasierten Analyseteils wäre für ein Up-Grade notwendig. Dazu müssten die Hochrechnungen für 2026 übertroffen und für das Jahr 2027 eine weitere Verbesserung nachgewiesen werden, oder diese zumindest wahrscheinlich sein. Dies unter der Einschränkung, dass dem andere (exogene) Faktoren nicht im Wege stehen. Somit nehmen wir für diesen Zeitraum keine für den Konzern spezifische Entwicklungen an, die ein Upgrade auf Jahressicht begründet, ohne eine Anhebung des Outlooks auszuschließen.

Worst-Case-Szenario: BBB

Das Ergebnis dieses Szenarios für ein Jahr basiert auf Bedenken bezüglich einer nachhaltigen Erholung der Konjunktur, des Baumaschinen-Marktes und der (geo-)politischen Lage allgemein, sodass Umsatz und Ergebnis ab 2027 einen negativen Trend ausweisen. Infolgedessen würde sich der Verschuldungsgrad und diverse Deckungskennziffern verschlechtern. Das Ergebnis unserer Finanzkennzahlenanalyse zeigt sich dabei auch prospektiv gedämpft. Auch eine Unterschreitung des EBT des Geschäftsjahres 2025 in 2026 könnte ein Downgrade oder eine Anpas-

sung des Ausblicks bedingen. Eine mögliche Einengung der Liquidität oder außerordentliche Effekte wäre ebenfalls geeignet, um ein Downgrade vorzunehmen. Gleichwohl sollten auch in einem solchen Fall die überzeugenden und sich derzeit weiterhin in Transformation befindlichen Grundstrukturen des Zeppelin Konzerns sowie die Möglichkeiten zur Liquiditätsfreisetzung zum Tragen kommen, um darüberhinausgehende Auswirkungen im Rating abzuwenden. Die Realisation der in den osteuropäischen und zentralasiatischen Märkten verbliebenen Risiken sehen wir durch dieses Szenario ebenfalls abgedeckt.

Wie in den Vorjahren weisen wir darauf hin, dass die Verträge mit dem Hauptlieferanten Caterpillar kurzfristig kündbar sind und somit ein potenzielles bzw. latentes Risiko darstellen, das bei vollständiger Realisation durch das Worst-Case-Szenario nicht abgedeckt wäre. Aufgrund der über 70-jährigen erfolgreichen Zusammenarbeit (in den Niederlanden seit 100 Jahren) und wegen der zunehmenden Bedeutung von Zeppelin in der CAT-Händlerschaft sollte dieses Risiko eine geringe Eintrittswahrscheinlichkeit haben. Wir verweisen zudem auf den auf S. 4 nebenstehenden Hinweis.

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Die Übernahme der Vertriebs- und Serviceorganisation für CAT-Baumaschinen, Mietlösungen sowie Antriebs- und Energiesysteme in den Niederlanden und Norwegen von Pon Holdings im Geschäftsjahr 2025, stellte die größte Akquisition der Unternehmensgeschichte dar. Diese hat die Geschäfts- und Finanzzahlen des Konzerns im Jahr 2025 maßgeblich beeinflusst und dessen Größenordnung auf ein deutlich höheres Niveau gebracht.

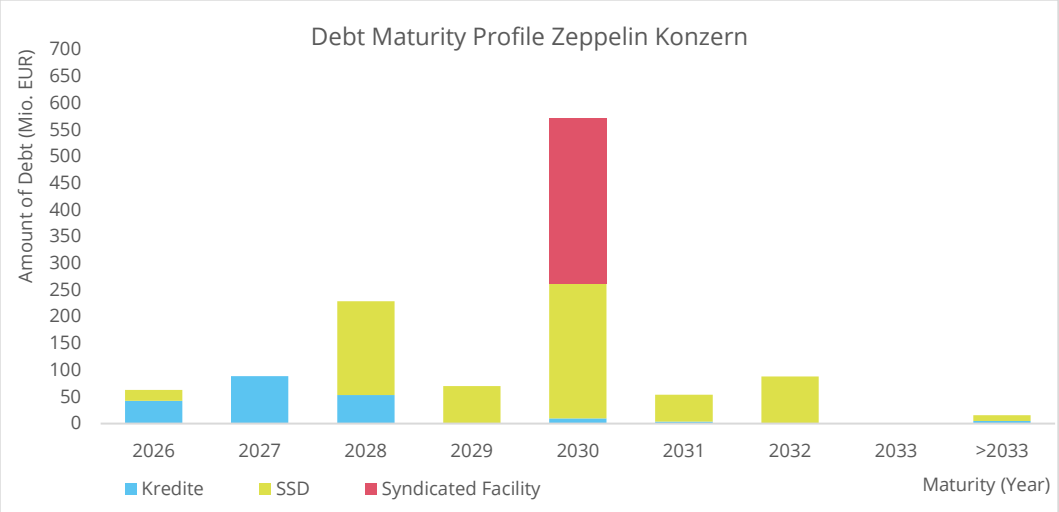
Tabelle 2: Geschäftsentwicklung der Zeppelin GmbH I Quelle: Zeppelin GmbH Unternehmenspräsentation zum Rating und Konzernabschluss 2024 u. 2025, CRA eigene Darstellung, strukturiert

Zeppelin GmbH Konzern				
in Mio. EUR	2024	2025	Δ	Δ %
Umsatz	3.819,6	4.439,6	620,0	16,2
Bruttoergebnis	572,3	698,8	126,5	22,1
EBITDA	447,5	553,4	105,9	23,7
EBIT	142,3	172,3	30,0	21,1
EBT	107,7	138,6	30,9	28,7
EAT	74,9	94,3	19,4	25,9
Auftragseingang	3.635	4.500,4	865,4	23,8
Auftragsbestand	1.427	1.746,9	319,9	22,4

Der Konzernumsatz ist überwiegend akquisitionsbedingt im Geschäftsjahr 2025 um 16,2% auf 4.439,6 Mio. EUR (2024: 3.819,6 Mio. EUR) gestiegen. Die zum 2. Juni 2025 erstkonsolidierten Gesellschaften der Zeppelin Holding B.V. (ZHB) haben Umsätze im Zeitraum ihrer Konzernzugehörigkeit von 600,2 Mio. EUR beigesteuert. Der Konzernumsatz ohne die ZHB konnte um 19,8 Mio. EUR gesteigert werden, was mit Blick auf die noch schwachen Entwicklungen der Märkte positiv beurteilt werden kann; wobei die alle drei Jahre stattfindende „bauma“ (Messe) bedeutsam dazu beigetragen haben dürfte. Positiv vermerken wir, dass die darunter liegenden Ergebnisebenen überproportionale Anstiege verzeichneten, was in Verbindungen mit den Auftragsdaten ein zufriedenstellendes Bild zeichnet. Die Verschlechterung des Ergebnisses unserer Finanzkennzahlenanalyse entspringt nicht dem operativen Geschäft, sondern vielmehr akquisitionsbedingt aus den mit Sondereffekten belegten Bilanzrelationen. Da wir daraus mittel- bis langfristig jedoch eine positive Wirkung auf den Zeppelin Konzern annehmen, sehen wir in diesem Jahr von einer kennzahlenbasierten Anpassung des Ratings ab, da wir im Zusammenspiel

mit dem angabegemäß zufriedenstellenden Verlauf der Integration der ZHB und den Hochrechnungen des Konzerns auf das Gesamtjahr 2026, die strukturellen und marktbezogenen Fundamentalfaktoren, soweit sie aus dem Konzern an sich resultieren, nicht gefährdet sehen, bzw. eine verbesserte Stabilität durch die Akquisition und Transformation sowie die laufenden Restrukturierungen kurz- bis mittelfristig erwarten. Auch wenn der Periodenvergleich, der in Tabelle 2 dargestellten Werte, eingeschränkt ist, läßt sich aus der Geschäftsentwicklung 2025 das aktuelle Ratingniveau begründen. Umsatz und EBT des Konzerns ohne ZHB sind nahezu stabil geblieben. Unter Berücksichtigung der Transformation und des auf rd. sieben Monate begrenzten Einbezugs der ZHB, halten wir die Konzernwerte, wie erwähnt, für zufriedenstellend. Dies auch da Relativwerte zur Rentabilität einen positiven Trend aufweisen (siehe auch Tabelle 5 im Anhang). Aus Ratingperspektive ist jedoch eine weitere Anhebung der Ergebnisqualität notwendig, um die Arithmetik der Bilanz zu verbessern und damit unter anderem die für das Ratingniveau verbesserungswürdige analytische Eigenkapitalquote, in Ergänzung einer zumindest relativen Entschuldung, sukzessive wieder merklich über 30% zu entwickeln. Dies auch um die zuletzt im Vergleich zu früheren Jahren höheren Anforderungen des Gesellschafters an die Dividende zu relativieren. Laut Kapitalflussrechnung belief sich die Dividende in 2025 für den Gesellschafter der Zeppelin GmbH auf 30,0 Mio. EUR zzgl. 10,4 Mio. EUR für nicht beherrschende Gesellschafter. Wir merken an, dass die Geschäftsführung grundsätzlich von einer Regeldividende von 18% des Konzernjahresüberschusses ausgeht, die temporär aufgestockt wird.

Diagramm 1: Debt Maturity Profile Zeppelin Konzern I Quelle: Zeppelin GmbH, CRA eigene Darstellung



Die Verschuldung des Konzerns hatte sich im Geschäftsjahr 2025 durch die Akquisition merklich erhöht und ist im langfristigen Bereich insbesondere auf neuen Schuldscheindarlehen begründet, mit denen die Akquisition im Wesentlichen finanziert wurde. Der Gesamtbetrag der Schuldscheindarlehen betrug per Jahresende 2025 667,0 Mio. EUR (2024: 241,0 Mio. EUR). In Bezug auf die Finanzkennzahlen hatte dies erwartungsgemäß eine abschlägige Wirkung im Rating. Die vollständige Platzierung unter namhaften Investoren spricht für eine gute Kapitalmarktfähigkeit des Zeppelin Konzerns und ein solides Verhältnis zu den Fremdkapitalgebern. Dies ergänzt Zeppelin mit einer proaktiven Finanzkommunikation und der stets soliden Einhaltung von Covenants. Auf dieser Basis konnte Zeppelin den Konsortialkredit Mitte 2025 in unveränderter Höhe von 870,0 Mio. EUR (davon 250,0 Mio. EUR für Avale) für weitere fünf Jahre prolongieren. Unterstützt wurde die Akquisition seitens Caterpillar über die Verbindlichkeiten aus Lieferung- und Leistung in relevanter Höher in Form von Extended Payment Terms, mit einer Laufzeit bis 2029, was ab Mitte 2027 an die Einhaltung von KPI gebunden ist.

Tabelle 3: Geschäftszahlen nach Strategischen Geschäftseinheiten I Quelle: Zeppelin GmbH Konzernabschlüsse 2024 u. 2025, CRA eigene Darstellung

Umsätze / EBT nach SBUs[2]								
in Mio. EUR	2024		2025		Δ		Δ %	
	Umsatz	EBT	Umsatz	EBT	Umsatz	EBT	Umsatz	EBT
CIM	2.086,5	80,8	2.403,5	86,8	317,0	6,0	15,2%	7,4%
Rental	804,6	38,5	820,3	32,8	15,7	-5,7	2,0%	-14,8%
Power Systems	552,8	32,2	861,7	58	308,9	25,8	55,9%	80,1%
Plant Engineering	471,9	9,7	436,8	0,2	-35,1	-9,5	-7,4%	-97,9%
Konzern	**3.819,6**	**107,7**	**4.439,6**	**135,2**	**620,0**	**27,5**	**16,2%**	**25,5%**

Der sich zunächst positiv darstellende Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit 2025 von 410,5 Mio. EUR (2024: 294,2 Mio. EUR) wurde durch den zuvor erwähnten einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus LuL iHv. 95,9 Mio. EUR gestützt, der im Wesentlichen auf von Caterpillar gewährte Extended Payment Terms zurückzuführen ist. Ohne diese, mit dem Hauptlieferanten abgestimmte Maßnahme wäre (unter sonst gleichen Bedingungen) der Finanzmittelbestand von am Ende des Geschäftsjahres 2025 entsprechend niedriger ausgefallen. Auch wenn der Lieferantenkredit die Liquidität stützt, wirkt der Anstieg der Kennzahl „Quote der Verbindlichkeiten aus LuL“ auf 8,76% (2024: 5,48%) im Gegenzug abschlägig in unserer systemgestützten Kennzahlenanalyse. Allerdings konnte aus dem laufenden Geschäft damit rechnerisch ein Großteil des außerordentlichen Cashflows aus Investitionstätigkeit von 572,4 Mio. EUR (2024: -60,2 Mio. EUR) gedeckt werden. Aufgrund des negativen Free-Cashflows wurde die Liquidität durch einen rein fremdfinanzierten Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 125,8 Mio. EUR gewährleistet, was zu bilanziellen Zahlungsmitteln von 113,2 Mio. EUR (2024: 156,6 Mio. EUR) führte. Durch die erhebliche Bilanzsummenverlängerung war eine, im mehrjährigen Vergleich niedrige, analytischen Kennzahl „Quote der Zahlungsmittel“ von 2,79% (2024: 4,55%) die Folge.

Zeppelin geht davon aus, dass die Talsohle in den wichtigsten Baumaschinenmärkten des Konzerns durchschritten ist. Die Hochrechnungen der Geschäftszahlen des Konzerns auf das Gesamtjahr 2026 zeigen ein vorsichtig freundliches Bild. Zeppelin erwartet für das Geschäftsjahr 2026 ein deutliches Wachstum der Umsatzerlöse sowie des Ergebnisses vor Steuern, maßgeblich resultierend aus dem Full-Year-Effekt, der in 2025 durchgeführten Akquisition der ZHB, sowie der genannten erwarteten Belebung in vielen relevanten Märkten. Für die einzelnen SBUs werden im Prognosezeitraum unterschiedliche Entwicklungen erwartet, wobei mit Ausnahme der SBU Plant Engineering, für die ein negatives Ergebnis im mittleren einstelligen Bereich erwartet wird, alle weiteren SBU positiv zum Jahresergebnis beitragen sollen.

Die Geschäftszahlen per 30.06.2026 und die Hochrechnungen auf das Gesamtjahr 2026 des Konzerns verdeutlichen den profitablen anorganischen Größensprung des Konzerns. Allein daraus leiten wir, auch mit Blick auf die zu erwartende quasi stabile Ergebnisqualität, die ihren Ausdruck in der EBIT-Marge findet, eine stabilisierende Wirkung im Rating ab. Die gemäß Hochrechnung ausgewiesenen 5.000,0 Mio. EUR Umsatz halten wir auch deshalb für plausibel, als dass der Full-Year-Effekt aus der Akquisition im Geschäftsjahr 2026 erstmals zum Tragen kommt. Gestützt wird diese Einschätzung durch die rollierenden 12 Monatsumsätze von Ende Juni 2025 bis Ende Juni 2026, die sich auf 5.046,0 Mio. EUR summierten. Dabei resultiert der weitaus größte Teil (in etwa jeweils hälftig) aus den SBU CIM und PS.

[2] BDA = Baumaschine Deutschland/Österreich; BIN = Baumaschine International

Tabelle 4: Geschäftsentwicklung der Zeppelin GmbH per 30.06.2026 inkl. Hochrechnung 2026 I Quelle: Zeppelin GmbH Unternehmenspräsentation zum Rating, eigene Darstellung

Zeppelin GmbH Konzern – originär								
in Mio. EUR	Ist 06/2024	Ist 06/2025	Ist 06/2026	Plan 06/2026	Ist 2024	Ist 2025	HR 2026[3]	Plan 2026
Umsatz	1.729,9	1.769,3	2.375,2	2.368,7	3.819,6	4.439,6	5.000,0	5.000,0
Bruttomarge	*14,7%*	*14,9%*	*14,7%*	*15,1%*	*15,0%*	*14,9%*	*15,9%*	*15,7%*
EBIT	38,1	29,9	60,9	60,4	140,7	170,8	200,9	198,9
EBIT-Marge	*2,2%*	*1,7%*	*2,6%*	*2,6%*	*3,7%*	*3,9%*	*4,0%*	*4,0%*
EBT	21,8	19,3	39,9	38,3	107,7	135,2	155,0	155,0
EBT-Marge	1,3%	1,1%	1,7%	1,6%	2,8%	3,0%	3,1%	3,1%
Order Entry	1.852,0	2.017,0	3.010,0	2.638,0	3.635,0	4.500,4	5.164,0	5.029,0
Order Backlog	1.735,0	1.675,0	2.336,0	1.960,0	1.427,0	1.746,9	1.900,0	1.677,0

Der Vorjahresvergleich ist wegen der Akquisition naturgemäß erschwert und am besten über die Relativkennziffern möglich. Daraus leitet sich eine Entwicklung mit einer zu erwartenden Verbesserung der Ergebnisqualität ab. Erfahrungsgemäß überschreitet Zeppelin oftmals die per Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres verkündeten Prognosen. Im aktuellen, von erheblichen Unsicherheiten geprägten (geo-)politischen Umfeld inkl. des zunehmenden Protektionismus mit Zöllen und Gegenzöllen, eingeschränkter Rohstoffverfügbarkeit, die auch durch den Angriffskriegs Russlands in der Ukraine und den Kriegen in Nahost bedingt sind, könnten bedeutsame Einschnitte in den Geschäftszahlen daraus nicht ausgeschlossen werden. Entsprechend wurden vom Unternehmen Risikoberechnungen erstellt. Eine kurzfristige den Bestand gefährdende Entwicklung nehmen wir auf dieser Grundlage nicht an, ohne diese für außerordentliche Entwicklungen gänzlich auszuschließen. Wir bleiben bei unserer Einschätzung, dass das operative Geschäft, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen und des Transformationsaufwands, hinsichtlich der Fundamentalfaktoren überwiegend wertbeständig ist, zumal strukturelle Verbesserungen und strategische Weiterentwicklungen im Konzern zu erwarten sind.

Wir merken an, dass das Vorratsvermögen per Ende Juni 1.125 Mio. EUR (06/2025: 845 Mio. EUR) einen neuen, überwiegend akquisitionsbedingten Höchstwert erreicht hat, dem allerdings auch ein hoher Auftragsbestand von 2.336 Mio. EUR gegenüber stand (06/2025: 1.675). Das Forderungsvolumen i.H.v. 748 Mio. EUR (06/2024: 527 Mio. EUR) hat sich ebenfalls merklich erhöht, wobei sich die Altersstruktur der Forderungen unauffällig zeigt.

Die Brutto-Investitionen 2026, inkl. Rental Assets, werden sich gemäß Hochrechnung auf 406 Mio. EUR belaufen und bleiben damit merklich unter denen des Vorjahres (2025: 801 Mio. EUR). Analytisch berücksichtigen wir 63 Mio. EUR Cash-Zufluss aus dem Verkauf von Vermietvermögen (sog. Rental Roll-Outs). Nach Adjustierung der Akquisition (2025 adj.: 268 Mio. EUR) steigt das Brutto- Investitionsvolumen gegenüber dem Vorjahr jedoch deutlich an. In Verbindung mit den strategischen Wachstumsbestrebungen, bei denen Investitionen nicht nur in das Anlagevermögen, sondern auch in das Umlaufvermögen zu tätigen sind, könnte sich die Fremdkapitalfinanzierung des Konzerns weiter erhöhen.

Für die laufende Finanzierung steht Zeppelin ein langfristiger Konsortialkredit mit sechs namhaften Banken über 620 Mio. EUR zzgl. 250 Mio. EUR Avallinie zur Verfügung, wobei die Auslas-

[3] Ob der jüngst kommunizierte Restrukturierungsaufwand bezüglich der Zeppelin Systems GmbH einen Einfluss auf die Ergebnisqualität nehmen wird, bleibt abzuwarten.

tung per Juni 2026, zusammen mit weiteren bilateralen Linien, unkritisch war, die in ihrer Entwicklung inkl. des Trapped Cash (per Juni 2026: rd. 70,4 Mio. EUR) und der Definition des Safety Cash jedoch zu beobachten bleibt. Das längerfristige Fälligkeitsprofil von Zeppelin ist ausgewogen und weist kurzfristig keine besonderen Bullet-Risiken auf. Mit einem per Juni 2026 verfügbaren Cash at Bank von 68,2 Mio. EUR setzt Zeppelin hinsichtlich der Sicherung der kurzfristigen Liquidität wesentlich auf die verfügbare Konsortialkreditlinie. Die öffentlich verfügbaren Credit Ratings über die Konsortialbanken lassen kein Risiko erkennen, das über unsere solide Einschätzung des Zeppelin Konzern hinausreicht. Gleichzeitig hält Zeppelin den mit den Konsortialbanken vereinbarten Verschuldungs-Covenant solide ein.

Die Geschäftsentwicklung des Zeppelin Konzerns bleibt wesentlich von seinen langjährigen Vertragspartnern, insbesondere dem Lieferanten Caterpillar abhängig. Die Beziehung beinhaltet gewisse Chancen aber auch Risiken und Herausforderungen sowie Abhängigkeiten. Aus einer überschlägigen Betrachtung der Geschäftsentwicklung der Caterpillar Group lassen sich keine, das Rating beeinträchtigenden, Risiken für Zeppelin ableiten.

Strukturierte Finanzkennzahlen

Tabelle 5: Strukturierte Finanzkennzahlen | Quelle: Zeppelin GmbH Konzernabschlüsse, aufbereitet von CRA

Vermögensstruktur	2022	2023	2024	2025
Anlagenintensität (%)	47,50	50,25	53,67	51,92
Kapitalumschlag	1,29	1,19	1,10	1,18
Deckungsgrad des Anlagevermögens (%)	85,93	75,24	73,38	56,90
Quote der Zahlungsmittel (%)	5,02	5,25	4,55	2,79
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote (%)	32,82	30,64	32,60	22,37
Kurzfristige Fremdkapitalquote (%)	37,31	30,01	31,96	35,74
Langfristige Fremdkapitalquote (%)	8,00	7,17	6,78	7,17
Kapitalbindungsdauer (Tage)	22,34	15,39	18,02	29,19
Quote Verbindlichkeiten aus LL (%)	7,51	4,76	5,48	8,76
kurzfristige Kapitalbindung (%)	12,09	9,83	10,97	12,86
Gearing	1,89	2,09	1,93	3,35
Verschuldungsgrad	3,05	3,16	3,16	3,69
Finanzkraft				
Cashflow zur Gesamtleistung (%)	8,43	8,77	8,28	10,92
Cashflow ROI (%)	10,35	9,90	9,19	11,96
Total debt / EBITDA adj.	5,38	5,41	5,46	5,80
Net total debt / EBITDA adj.	4,98	5,00	5,09	5,60
ROCE (%)	8,83	10,57	8,99	10,61
Dynamische Entschuldungsdauer (Jahre)	10,81	5,19	4,02	4,85
Rentabilität				
Rohertragsquote (%)	32,69	33,66	34,96	35,10
EBIT Interest Coverage	6,28	4,47	2,81	3,09
EBITDA Interest Coverage	18,02	11,33	8,61	9,68
Personalaufwandsquote (%)	19,42	20,00	21,24	20,89
Materialaufwandsquote (%)	67,31	66,34	65,04	64,90
Zinsaufwand zum Fremdkapital mod. (%)	0,97	1,69	2,17	1,77
Gesamtkapitalrentabilität (%)	3,68	3,75	3,14	3,20
Eigenkapitalrentabilität (%)	10,69	9,55	6,84	9,30
Umsatzrentabilität (%)	2,72	2,54	1,96	2,12
Liquidität				
Liquidität I. Grades (%)	13,46	17,50	14,24	7,82
Liquidität II. Grades (%)	64,00	78,98	74,87	69,56
Liquidität III. Grades (%)	140,69	165,76	144,96	134,52

Anhang

Ratinghistorie

Die Ratinghistorie ist auf der Internetseite unter diesem Link verfügbar.

Tabelle 6: Corporate Issuer Rating der Zeppelin GmbH

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Ergebnis
Initialrating	23.05.2001	23.05.2001	A

Regulatorik

Das Rating[4] wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

Bei dem hier vorliegenden Rating handelt es sich um ein beauftragtes (solicited) Rating im regulatorischen Sinne, das öffentlich ist. Die Geschäftsführung der Zeppelin GmbH hat uns mit der Erstellung eines Unternehmensratings über die Zeppelin GmbH und des damit verbundenen Monitorings beauftragt.

Das Rating basiert auf der Analyse quantitativer und qualitativer Beurteilungsfaktoren sowie der Einschätzung branchenrelevanter Einflussgrößen. Die quantitative Analyse bezieht sich auf die Konzernabschlüsse der Jahre 2021 bis 2024.

Ein Managementgespräch fand im Rahmen des Ratingprozesses am 23.07.2026 mit

- Christian Dummler (CFO, Geschäftsführer)
- Marc de Groen (COO, Geschäftsführer)
- Alexandra Mebus (Geschäftsführerin, Arbeitsdirektorin)
- Rolf Steinemann (Head of Group Treasury Center)
- Theresa Daxenberger (Referentin des CFOs)
- weiteren leitenden / fachverantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern statt

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematiken der Creditreform Rating AG.

Ergänzend zu den uns aus den Vorjahren und aus dem unterjährigen Monitoring vorliegenden Unterlagen wurden von der Zeppelin GmbH im Rahmen des Updates folgende weitere Informationen zur Verfügung gestellt:

[4] In diesen Regulatorischen Anforderungen wird der Begriff “Rating” in Bezug auf sämtliche Ratings verwendet, die in Zusammenhang mit diesem Bericht von der Creditreform Rating AG erstellt wurden. Dies kann mitunter mehrere Unternehmen und deren verschiedene Emissionen betreffen.

Eingereichte Unterlagen
Rechnungswesen und Controlling
▪ Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses 2025 ▪ Zwischenberichte per 31.03.2026 und 30.06.2026 ▪ Hochrechnung 2026 Zeppelin Konzern (Stand Juni 2026) ▪ Diverse Plan-Ist bzw. Vorjahr-Ist-Vergleiche ▪ Angeforderte Detailangaben
Finanzen
▪ Finanzierungsspiegel und diverse Ausführungen zum Finanzmanagement und der Treasury ▪ Berechnung und Bestätigung der Einhaltung bestehender Covenants ▪ Compliance Zertifikat zu dem mit den Konsortialbanken vereinbarten Financial Covenant
Weitere Unterlagen
▪ Umfassende und themenübergreifende Ratingpräsentation vom 23. Juli 2026 ▪ Nachhaltigkeitsbericht ▪ Korrespondenz

Das Rating wurde auf Grundlage folgender Ratingsystematiken und dem Grundlagenpapier durchgeführt:

Systematik/Sub-Systematik	Versionsnummer	Datum
Rating von Unternehmen	2.4	Juli 2022
Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings	1.3	Januar 2018

In den Dokumenten findet sich unter anderem eine Beschreibung der Ratingkategorien sowie eine Ausfalldefinition.

Das Rating wurde durch folgende Analysten erstellt:

Name	Funktion	Email-Adresse
Christian Konieczny	Lead-Analyst	C.Konieczny@creditreform-rating.de
Artur Kapica	Analyst	A.Kapica@creditreform-rating.de

Das Rating wurde durch folgende Person genehmigt (Person Approving Credit Ratings, PAC):

Name	Funktion	Email-Adresse
Philipp Beckmann	PAC	P.Beckmann@creditreform-rating.de

Am 22. September 2026 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt. Das Ratingergebnis wurde dem Unternehmen am 22. September 2026 mitgeteilt. Eine Veränderung der Ratingnote ergab sich im Anschluss nicht. Der Ratingbericht wurde dem Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Das Rating unterliegt solange einem Monitoring, bis es von der Creditreform Rating AG zurückgezogen wird (not rated bzw. n.r.).

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

ESG-Faktoren im Rating

Ob ESG-Faktoren bei der Bewertung relevant waren, können Sie dem oberen Abschnitt dieses Ratingberichts "relevante Ratingfaktoren" entnehmen.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich hier:

Interessenkonflikte

„Creditreform Rating AG gewährleistet, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in den Abschlussberichten eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für den Ratinggegenstand oder für mit diesem verbundene Dritte erbracht wurden. Es wurden zum vorliegenden Ratinggegenstand oder für mit diesem verbundenen Dritten folgende Nebendienstleistungen erbracht:

Es wurden zu diesem Rating keine Nebendienstleistungen im regulatorischen Sinne erbracht.

Die abschließende Aufzählung der ratingnahen- und sonstigen Dienstleistungen ist auf der Website der Creditreform Rating AG unter diesem Link einsehbar.“

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

Corporate Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht

2. Website

3. Internetrecherche

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über die bewerteten Unternehmen und Emissionen (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. “Grundlegende Informationskarte des Ratings” enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über diesen Link einsehbar.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörenden Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten

Creditreform Rating AG
Hammfelddamm13
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail: info@creditreform-rating.de
Web: www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Bruns

HR Neuss B 10522